



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

06.07.2009

Nummer

247/2009

Thema

Verkehr/S-Bahn

Redaktion

-sab-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt angesichts der DB-Gewinnerwartung für das Jahr 2009:

S-Bahn muss Gewinne in technische Sicherheit investieren

2007 hat die S-Bahn für die Deutsche Bahn AG 34 Millionen Gewinne erwirtschaftet; 2008 waren es 56 Millionen Euro, für 2009 sollen Gewinne von 87,7 Millionen Euro erwirtschaftet werden.

Die Investitionen betragen im Jahr 2003 noch 117,2 Millionen Euro, jetzt sind es nur noch drei Millionen Euro. Angesichts dieser Zahlen drängt sich der Eindruck auf, dass die S-Bahn finanziell von der DB AG ausgesaugt wird.

Dass die Probleme mit den verwendeten Rädern der neuen Baureihe seit acht Jahren bekannt waren und aus Kostengründen auf ein Zulassungsverfahren und den sukzessiven Austausch verzichtet wurde, muss bis in Senatskreise schonungslos aufgeklärt werden. Der Austausch des Leitungsteams ohne grundlegende strukturelle Veränderungen wird den Berliner S-Bahnverkehr auf Dauer weder besser noch sicherer machen.

Der Senat muss jetzt innerhalb der gesetzlichen Frist den S-Bahnvertrag wegen der Sicherheitsversäumnisse außerordentlich kündigen und neu verhandeln. Dieser mangelbehaftete Vertrag hat es den S-Bahnchefs erst ermöglicht, die sicherheitsgefährdenden Gewinnvorstellungen der Deutschen Bahn AG zu realisieren. Der Senat hat die Chance für Berlin einen S-Bahnvertrag abzuschließen, der die Leistung garantiert und die Sicherheit der Fahrgäste gewährleistet. Diese Chance darf er nicht versäumen.